

## Pressemitteilung

Datum: 29.09.2008, Seite: 1 von 4

Junge Karriere – das Handelsblatt-Magazin für den Karrierestart.

### **Makel im Lebenslauf lassen sich häufig auch positiv darstellen**

**Gründe für langes Studium oder größere Lücken im Lebenslauf  
nennen.**

## Pressemitteilung

Datum: 29.09.2008, Seite: 2 von 4

*Düsseldorf, 30. September 2008*      Langes Studium, schlechte Noten, große Lücken – damit solche Makel im Lebenslauf nicht zu Stolpersteinen bei der Bewerbung werden, sollten Jobsuchende zu geschickten Erklärungen greifen, rät das Magazin Junge Karriere.

Wurde beispielsweise vor dem erfolgreich abgeschlossenen Zweitstudium ein Erststudium nach kurzer Zeit abgebrochen, wird es im Lebenslauf mit Zeitangabe knapp in nur einer Zeile abgehakt. Weitschweifige Entschuldigungen im Anschreiben oder Nennung der Abbruchgründe schaden hier eher. Ein längeres Erststudium ohne Abschluss dagegen sollte mit seinen positiven Seiten erwähnt werden, empfehlen die Bewerbungsexperten Christian Püttjer und Uwe Schnierda in Junge Karriere.

Im Lebenslauf sollten dann ausgewählte Seminare, Vorlesungen und Übungen aufgeführt werden. So zeigt der Bewerber, dass die Zeit für ihn nicht umsonst war. Idealerweise haben die erworbenen Kenntnisse einen Bezug zur angestrebten Tätigkeit, so kann aus einem Malus sogar ein Bonus werden, über den andere Bewerber nicht verfügen, etwa wenn ein Volkswirt auf juristisches Wissen aus seinem abgebrochenen Erststudium der Rechtswissenschaften verweisen kann.

Auch Lücken im Lebenslauf lassen sich mit etwas Geschick bei der Bewerbung positiv verkaufen. Generell gilt, dass Zeiträume, die über zwei Monate hinausgehen, gefüllt werden sollten. Wer nach dem stressigen Abitur zur Belohnung auf Weltreise geht, sollte dies nicht verschweigen. Ein Verweis auf besuchte Sprachkurse, Work-und-Travel-Aufenthalte oder in der Praxis vertiefte Sprachkenntnisse bringen echte Pluspunkte. Wer nach der Schule als Übergang erst mal gejobbt hat, sollte dies im Lebenslauf ebenfalls

## Pressemitteilung

Datum: 29.09.2008, Seite: 3 von 4

angeben. Der Hinweis auf „diverse Jobs“ wäre hier viel zu knapp. Besser ist es, konkrete Tätigkeiten zu benennen, zum Beispiel „Verkäuferin im X&Y-Shop“: Kundenberatung, Warenpflege, Reklamationsbearbeitung“. Auf diese Weise hat man gleichzeitig auch nachgewiesen, dass man die gefragten Soft Skills wie Kundenorientierung und Kommunikationsstärke bereits in der Praxis eingesetzt hat.

Weit schwieriger ist die Kaschierung schlechter Noten. Da die nicht mehr aus der Welt zu schaffen sind, gilt es, praktische Erfahrungen oder spezielle Studienkenntnisse bei der Bewerbung in den Vordergrund zu stellen. Ein zusätzliches, zum angestrebten Beruf passendes Praktikum kann hier ein positives Gegengewicht setzen. Gründe für besonders lange Studienzeiten sollten Bewerber nennen. Wer sein Studium selbst finanziert, kranke Angehörige gepflegt oder Kinder erzogen hat, sollte dies im Lebenslauf kurz vermerken. So wird die verlängerte Studienzzeit für Personaler nachvollziehbarer.

Mehr Tipps zum Thema Stolpersteine im Lebenslauf stehen in der Oktober-Ausgabe von Junge Karriere, die am 26. September 2008 erschienen ist.

**Junge Karriere** – das Handelsblatt Magazin für den Karrierestart ist mit 150.680 Exemplaren (IVW IV/2007) das auflagenstärkste Monatsmagazin in diesem Bereich. Junge Karriere richtet sich an Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger und bietet Orientierung bei Studium, Bewerbung und erstem Job. Zudem stellt das Magazin Unternehmen als Arbeitgeber vor, nennt Branchentrends und Gehälter und informiert in einem eigenen Hochschul-Ranking über Studienmöglichkeiten. Zusätzlichen Service bietet die Internetseite [www.karriere.de](http://www.karriere.de): Praktikums- und Diplomarbeitenbörse, Bewerbungs- und Karrieretipps sowie einen Stellenmarkt. Zur Produktfamilie gehört außerdem **Junge Karriere Abi**, das einmal jährlich in einer Auflage von 160.000 Exemplaren an Gymnasien und Fachoberschulen verteilt wird.

### Kontakt:

## Pressemitteilung

**Datum:** 29.09.2008, **Seite:** 4 von 4

Katja Stricker  
Redaktion: Handelsblatt Junge Karriere  
Telefon 02 11.8 87-2760  
E-Mail: [karriere@vhb.de](mailto:karriere@vhb.de)